

Q1

# Quartalsmitteilung 1. Quartal 2023/24

1. März – 31. Mai 2023

Konzernumsatz

**2.518**

[2.275] Mio. €

EBITDA

**356**

[236] Mio. €

Operatives  
Konzernergebnis

**282**

[163] Mio. €

PROGNOSE FÜR DAS  
GESAMTJAHR 2023/24  
ANGEHOBEN

Konzernumsatz

**10,4 bis 10,9**

[2022/23: 9,5] Mrd. €

EBITDA

**1,2 bis 1,4**

[bisherige Prognose: 1,1 bis 1,3;  
2022/23: 1,1] Mrd. €

Operatives  
Konzernergebnis

**850 bis 950**

[bisherige Prognose: 725 bis 875;  
2022/23: 704] Mio. €

# INHALT

## Im Überblick

1. Quartal 2023/24	
Prognose für das Gesamtjahr 2023/24	
Konzernzahlen zum 31. Mai 2023	1

## Wirtschaftsbericht

Konzernertragslage	2
Konzernfinanzlage	3
Konzernvermögenslage	5
Mitarbeitende	6
Segment Zucker	7
Segment Spezialitäten	10
Segment CropEnergies	11
Segment Stärke	13
Segment Frucht	14

## Prognosebericht

15

# FINANZKALENDER

## Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2022/23  
13. Juli 2023

## Q2 – Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2023/24  
12. Oktober 2023

## Q3 – Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2023/24  
11. Januar 2024

## Vorläufige Zahlen

Geschäftsjahr 2023/24  
26. April 2024

## Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

Geschäftsjahr 2023/24  
16. Mai 2024

## Q1 – Quartalsmitteilung

1. Quartal 2024/25  
11. Juli 2024

## Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2023/24  
18. Juli 2024

## Q2 – Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2024/25  
10. Oktober 2024

# IM ÜBERBLICK

## 1. Quartal 2023/24

### Umsatzerlöse nach Segmenten

Mio. €	1. Quartal		
	2023/24	2022/23	+/- in %
Zucker	924	727	27,1
Spezialitäten	611	515	18,6
CropEnergies	289	377	-23,3
Stärke	293	295	-0,7
Frucht	401	361	11,1
<b>Konzern</b>	<b>2.518</b>	<b>2.275</b>	<b>10,7</b>

TABELLE 01

### Operatives Ergebnis nach Segmenten

Mio. €	1. Quartal		
	2023/24	2022/23	+/- in %
Zucker	169	1	> 100
Spezialitäten	52	30	73,3
CropEnergies	14	87	-83,9
Stärke	23	25	-8,0
Frucht	24	20	20,0
<b>Konzern</b>	<b>282</b>	<b>163</b>	<b>73,0</b>

TABELLE 02

## Prognose für das Gesamtjahr 2023/24

Die Prognose für das Gesamtjahr 2023/24 wurde erstmals am 15. Dezember 2022 veröffentlicht und am 18. April 2023 erhöht. Mit dieser Quartalsmitteilung wird die Prognose wie folgt angehoben:

- Konzernumsatz von 10,4 bis 10,9 (2022/23: 9,5) Mrd. €
- EBITDA nun in einer Bandbreite von 1,2 bis 1,4 (bisherige Prognose: 1,1 bis 1,3; 2022/23: 1,1) Mrd. €
- Operatives Konzernergebnis nun in einer Bandbreite von 850 bis 950 (bisherige Prognose: 725 bis 875; 2022/23: 704) Mio. €
- Capital Employed moderat über Vorjahresniveau; deutlicher Anstieg der Gesamtkapitalrendite ROCE (2022/23: 9,9 %)

## Konzernzahlen zum 31. Mai 2023

		1. Quartal		
		2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	Mio. €	2.518	2.275	10,7
EBITDA	Mio. €	356	236	50,8
EBITDA-Marge	%	14,1	10,4	
Operatives Ergebnis	Mio. €	282	163	73,0
Operative Marge	%	11,2	7,2	
Jahresüberschuss	Mio. €	198	132	50,0
<b>Cashflow und Investitionen</b>				
Cashflow	Mio. €	295	183	61,2
Investitionen in Sachanlagen <sup>1</sup>	Mio. €	79	65	21,5
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	1	49	-98,0
Investitionen insgesamt	Mio. €	80	114	-29,8
<b>Wertentwicklung</b>				
Sachanlagen <sup>1</sup>	Mio. €	3.371	3.237	4,1
Goodwill	Mio. €	696	756	-7,9
Working Capital	Mio. €	3.312	2.343	41,4
Capital Employed	Mio. €	7.424	6.423	15,6
<b>Kapitalstruktur</b>				
Bilanzsumme	Mio. €	9.561	8.511	12,3
Eigenkapital	Mio. €	4.343	4.068	6,8
Nettofinanzschulden	Mio. €	1.952	1.358	43,7
Eigenkapitalquote	%	45,4	47,8	
<b>Aktie</b>				
Marktkapitalisierung 31. Mai	Mio. €	3.282	2.531	29,7
Schlusskurs 31. Mai	€	16,08	12,40	29,7
Ergebnis je Aktie 31. Mai	€	0,80	0,43	86,0
Cashflow je Aktie 31. Mai	€	1,45	0,90	61,1
Durchschnittliches Handelsvolumen/Tag	Tsd. Stück	416	604	-31,1
Performance der Südzucker-Aktie 1. März bis 31. Mai	%	0,1	1,6	
Performance SDAX® 1. März bis 31. Mai	%	-2,0	-4,7	
<b>Mitarbeitende</b>		<b>19.087</b>	<b>18.819</b>	<b>1,4</b>

<sup>1</sup> Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 03

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Konzernertragslage

### Umsatz, EBITDA und operatives Ergebnis

Der Konzernumsatz stieg um rund 11 % auf 2.518 (2.275) Mio. € an. Während der Umsatz im Segment CropEnergies deutlich rückläufig war und im Segment Stärke auf Vorjahresniveau lag, konnte der Umsatz in allen anderen Segmenten deutlich gesteigert werden.

Das Konzern-EBITDA erhöhte sich deutlich auf 356 (236) Mio. €.

Das operative Konzernergebnis konnte auf 282 (163) Mio. € deutlich gesteigert werden. Dabei steht einem deutlichen Rückgang im Segment CropEnergies und einem moderaten Rückgang im Segment Stärke ein deutlicher Anstieg in allen anderen Segmenten gegenüber.

### Ergebnis der Betriebstätigkeit

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit in Höhe von 281 (182) Mio. € setzt sich aus dem operativen Ergebnis von 282 (163) Mio. €, dem Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von 1 (2) Mio. € sowie dem Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen von –2 (17) Mio. € zusammen.

### Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen resultierte nahezu ausschließlich aus den Segmenten Zucker und Stärke und belief sich auf –2 (17) Mio. €.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der ersten drei Monate von –27 (–12) Mio. € umfasst ein Zinsergebnis von –23 (–8) Mio. € sowie ein sonstiges Finanzergebnis von –4 (–4) Mio. €. Der gestiegene Zinsaufwand resultiert aus einer im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um rund 0,6 Mrd. € höheren Durchschnittverschuldung von rund 2,2 (1,6) Mrd. €. Gleichzeitig stiegen die durchschnittlichen Zinssätze aus der Begebung neuer langfristiger Kapitalmarktinstrumente (5,125 % Nachhaltigkeitsanleihe im Oktober 2022, 400 Mio. €) und Schuldscheindarlehen (4,2 % im Dezember 2022, 235 Mio. €) sowie aus kurzfristigen Bankenfinanzierungen.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 254 (170) Mio. € beliefen sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf –56 (–38) Mio. €.

## Geschäftsentwicklung im Konzern

		1. Quartal		
		2023/24	2022/23	+ / – in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>2.518</b>	<b>2.275</b>	<b>10,7</b>
EBITDA	Mio. €	356	236	50,8
EBITDA-Marge	%	14,1	10,4	
Abschreibungen	Mio. €	–74	–73	1,4
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>282</b>	<b>163</b>	<b>73,0</b>
Operative Marge	%	11,2	7,2	
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	Mio. €	1	2	–50,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	–2	17	–
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>281</b>	<b>182</b>	<b>54,4</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	79	65	21,5
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	1	49	–98,0
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>80</b>	<b>114</b>	<b>–29,8</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	80	80	–
Capital Employed	Mio. €	7.424	6.423	15,6
<b>Mitarbeitende</b>		<b>19.087</b>	<b>18.819</b>	<b>1,4</b>

TABELLE 04

## Jahresüberschuss

Vom Jahresüberschuss von 198 (132) Mio. € entfielen 164 (87) Mio. € auf die Aktionäre der Südzucker AG, 7 (3) Mio. € auf das Hybrid-Eigenkapital und 27 (42) Mio. € auf die sonstigen nicht beherrschenden Anteile, die im Wesentlichen die Miteigentümer der AGRANA- sowie der CropEnergies-Gruppe betreffen.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,80 (0,43) €. Der Ermittlung liegt der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,1 (204,1) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde.

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mio. €	1. Quartal		
	2023/24	2022/23	+ / - in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.518</b>	<b>2.275</b>	<b>10,7</b>
Operatives Ergebnis	282	163	73,0
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	1	2	-50,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-2	17	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>281</b>	<b>182</b>	<b>54,4</b>
Finanzergebnis	-27	-12	> 100
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>254</b>	<b>170</b>	<b>49,4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-56	-38	47,4
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>198</b>	<b>132</b>	<b>50,0</b>
davon Aktionäre der Südzucker AG	164	87	88,5
davon Hybrid-Eigenkapital	7	3	> 100
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	27	42	-35,7
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,80</b>	<b>0,43</b>	<b>88,5</b>

TABELLE 05

## Konzernfinanzlage

### Cashflow

Der Cashflow folgte der deutlich verbesserten Entwicklung des operativen Ergebnisses und erreichte 295 Mio. € nach 183 Mio. € im Vorjahr. Die Kennzahl Cashflow in % der Umsatzerlöse stieg auf 11,7 (8,0) %.

### Working Capital

Der Mittelabfluss aus der Zunahme des Working Capitals im 1. Quartal 2023/24 von 296 Mio. € resultierte maßgeblich aus dem Abbau der Verbindlichkeiten – insbesondere durch die Rübegeldzahlungen im März 2023 – bzw. dem Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der nur teilweise durch den Mittelzufluss aus dem Abverkauf der Zuckervorräte kompensiert werden konnte. Im Vorjahreszeitraum wurde ein Mittelzufluss aus der Abnahme des Working Capitals in Höhe von 39 Mio. € generiert, da die Rübegeldzahlungen maßgeblich im 2. Quartal 2022/23 erfolgten.

### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen (einschließlich immaterieller Vermögenswerte) beliefen sich auf 79 (65) Mio. €. In allen Segmenten nimmt der Anteil der Investitionen zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften sowie steigender Marktanforderungen zu. Daneben waren ebenfalls in allen Segmenten Preissteigerungen und Verzögerungen der Projekte unter anderem aufgrund langer Lieferzeiten zu beobachten. Diese Tendenzen halten an.

Im Segment Zucker entfielen die Investitionen in Höhe von 34 (23) Mio. € überwiegend auf Ersatzinvestitionen sowie die Erfüllung gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben. Darüber hinaus wurden Prozessoptimierungen umgesetzt sowie Verbesserungen im Bereich Logistik gestartet. Im Segment Spezialitäten wurden mit 26 (31) Mio. € im Wesentlichen Produktionskapazitäten bei BENE0 und Freiburger erweitert und optimiert bzw. entsprechende Vorbereitungen getroffen. Im Segment CropEnergies wurden 9 (4) Mio. € investiert, um Pro-

duktionsanlagen zu ersetzen oder deren Effizienz zu steigern, es wurde aber auch der Fokus auf Investitionsprojekte im Bereich Nachhaltigkeit gelegt. Die Investitionen im Segment Stärke in Höhe von 4 (3) Mio. € dienen im Wesentlichen Optimierungsarbeiten sowie der Erfüllung behördlicher Auflagen. Im Segment Frucht entfielen die Investitionen von 6 (4) Mio. € überwiegend auf Kapazitätserweiterungen, Prozessoptimierungen und Marktanforderungen.

### Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 1 (49) Mio. € und betrafen im entsprechenden Vorjahreszeitraum den vollständigen Erwerb der Meatless Holding B.V., Goes/Niederlande, durch die Division BNEO.

### Entwicklung der Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden stiegen von 1.864 Mio. € am 28. Februar 2023 um 88 Mio. € auf 1.952 Mio. € am 31. Mai 2023 und dienten der Finanzierung der Investitionen in Sachanlagen von 79 Mio. €. Der Cashflow in Höhe von 295 Mio. € deckte die um 296 Mio. € gestiegenen Working-Capital-Finanzierungserfordernisse.

## Finanzierungsrechnung

Mio. €	1. Quartal		
	2023/24	2022/23	+ / - in %
<b>Cashflow</b>	<b>295</b>	<b>183</b>	<b>61,2</b>
<b>Zunahme (-) / Abnahme (+) des Working Capitals</b>	<b>-296</b>	<b>39</b>	<b>-</b>
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten / Wertpapieren	-2	-1	100,0
<b>I. Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3</b>	<b>221</b>	<b>-</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-79	-65	21,5
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen (-)	-1	-49	-98,0
<b>Investitionen insgesamt</b>	<b>-80</b>	<b>-114</b>	<b>-29,8</b>
Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit	-2	4	-
<b>II. Mittelabfluss (-) / -zufluss (+) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-82</b>	<b>-110</b>	<b>-25,5</b>
Tilgung (-) / Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	122	-131	-
Aufstockungen an Tochterunternehmen / Kapitalrückkauf (-)	0	-1	-100,0
Abstockungen an Tochterunternehmen / Kapitalerhöhung (+)	0	0	-
Gewinnausschüttungen (-)	-6	-4	50,0
<b>III. Mittelabfluss (-) / -zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>116</b>	<b>-136</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)</b>	<b>31</b>	<b>-25</b>	<b>-</b>
Sonstige Änderung der flüssigen Mittel	0	7	-100,0
<b>Abnahme (-) / Zunahme (+) der flüssigen Mittel</b>	<b>31</b>	<b>-18</b>	<b>-</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	247	316	-21,8
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>278</b>	<b>298</b>	<b>-6,7</b>

TABELLE 06

## Konzernvermögenslage

### Bilanz

Mio. €	31. Mai 2023	31. Mai 2022	+ / – in %
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	934	988	–5,5
Sachanlagen	3.132	3.006	4,2
Übrige Vermögenswerte	208	198	5,1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.274</b>	<b>4.192</b>	<b>2,0</b>
Vorräte	2.925	2.085	40,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.458	1.296	12,5
Übrige Vermögenswerte	904	938	–3,6
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.287</b>	<b>4.319</b>	<b>22,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.561</b>	<b>8.511</b>	<b>12,3</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.702	2.420	11,7
Hybrid-Eigenkapital	654	654	0,0
Sonstige nicht beherrschende Anteile	987	994	–0,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.343</b>	<b>4.068</b>	<b>6,8</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	701	730	–4,0
Finanzverbindlichkeiten	1.668	1.315	26,8
Übrige Schulden	382	379	0,8
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>2.751</b>	<b>2.424</b>	<b>13,5</b>
Finanzverbindlichkeiten	742	442	67,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.081	960	12,6
Übrige Schulden	644	617	4,4
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.467</b>	<b>2.019</b>	<b>22,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.561</b>	<b>8.511</b>	<b>12,3</b>
Nettofinanzschulden	1.952	1.358	43,7
Eigenkapitalquote in %	45,4	47,8	
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	44,9	33,4	

TABELLE 07

### Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 82 Mio. € auf 4.274 (4.192) Mio. €. Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte auf 934 (988) Mio. € resultierte maßgeblich aus der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts des Segments Frucht zum 31. August 2022. Der Anstieg des Buchwerts der Sachanlagen auf 3.132 (3.006) Mio. € war im Wesentlichen durch Erweiterungsinvestitionen und die Rücknahme der im Geschäftsjahr 2018/19 durchgeführten Wertberichtigung der Weizenstärkeanlage der Südzucker AG zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 bedingt. Der Anstieg der übrigen Vermögenswerte um 10 Mio. € auf 208 (198) Mio. € umfasst unter anderem die Beteiligungen von at Equity einbezogenen Unternehmen sowie Vermögenswerte aus überdeckten Pensionsplänen.

### Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 968 Mio. € auf 5.287 (4.319) Mio. €. Dabei verzeichneten die Vorratsbestände einen Anstieg um 840 Mio. € auf 2.925 (2.085) Mio. €, der insbesondere aus deutlich gestiegenen Zuckerherstellungskosten der Kampagne 2022 und insgesamt höheren Herstellungskosten in allen Divisionen infolge der gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten resultierte. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 162 Mio. € auf 1.458 (1.296) Mio. € reflektiert maßgeblich den gestiegenen Umsatz. Die übrigen Vermögenswerte verzeichneten einen Rückgang um 34 Mio. € auf 904 (938) Mio. €, der im Wesentlichen aus geringeren positiven Marktwerten von Derivaten bei allerdings gleichzeitig gestiegenen geleisteten Sicher-

heiten im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften resultierte.

### Eigenkapital

Der Anstieg des Eigenkapitals auf 4.343 (4.068) Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der positiven Ergebnisentwicklung sowie aus der erfolgsneutralen Bewertung von Pensionsverpflichtungen bei einem steigenden Zinsniveau. Dabei erhöhte sich das Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG auf 2.702 (2.420) Mio. €. Die sonstigen nicht beherrschenden Anteile reduzierten sich auf 987 (994) Mio. €. Bei einer um 1.050 Mio. € auf 9.561 (8.511) Mio. € deutlich gestiegenen Bilanzsumme belief sich die Eigenkapitalquote auf 45,4 (47,8) %.

### Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 327 Mio. € auf 2.751 (2.424) Mio. €. Dabei gingen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf 701 (730) Mio. € zurück; die Bewertung erfolgte gegenüber dem Vorjahresstichtag 31. Mai 2022 zu einem gestiegenen Marktzinssatz von 4,10 (2,95) %. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten insgesamt einen Anstieg um 353 Mio. € auf 1.668 (1.315) Mio. €, insbesondere infolge des Anstiegs der im Geschäftsjahr 2022/23 aufgenommenen Schuldscheindarlehen. Der Erhöhung der langfristigen Finanzschulden durch die Emission der 400-Mio.-€-Anleihe 2022/2027 im Oktober 2022 stand die Umgliederung der im November 2023 fälligen 300-Mio.-€-Anleihe 2016/2023 in die kurzfristigen Schulden gegenüber. Die übrigen Schulden stiegen leicht auf 382 (379) Mio. €.

### Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verzeichneten einen Aufbau um 448 Mio. € auf 2.467 (2.019) Mio. €. Die Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 300 Mio. € auf 742 (442) Mio. € resultierte neben einer gestiegenen Aufnahme von Bankdarlehen bei gleichzeitig geringerer Emission von Commercial Papers insbesondere aus der Umgliederung der 300-Mio.-€-Anleihe 2016/2023 aus den langfristigen Schulden. Gleichzeitig stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 121 Mio. € auf 1.081 (960) Mio. € an. Dieser Anstieg entfiel mit 66 Mio. € auf die darin enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Rübenanbauern in Höhe von 345 (279) Mio. € infolge deutlich gestiegener Rübenpreise. Die übrigen Schulden, die sich aus sonstigen Rückstellungen, Steuer-schulden, sonstigen Verbindlichkeiten sowie negativen Marktwerten von Derivaten zusammensetzen, verzeichneten einen Anstieg um 27 Mio. € auf 644 (617) Mio. €.

### Nettofinanzschulden

Der Anstieg der Nettofinanzschulden zum 31. Mai 2023 um 594 Mio. € über Vorjahreswert auf 1.952 (1.358) Mio. € ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Working-Capital-Finanzierungserfordernisse zurückzuführen; die Nettofinanzschulden entsprachen 44,9 (33,4) % des Eigenkapitals zum 31. Mai 2023.

### Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden im Konzern (Vollzeitäquivalente) stieg zum Ende des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2023/24 leicht auf 19.087 (18.819).

#### Mitarbeitende zum Bilanzstichtag nach Segmenten

31. Mai	2023	2022	+ / - in %
Zucker	6.246	6.043	3,4
Spezialitäten	5.324	5.201	2,4
CropEnergies	484	463	4,5
Stärke	1.154	1.131	2,0
Frucht	5.879	5.981	-1,7
<b>Konzern</b>	<b>19.087</b>	<b>18.819</b>	<b>1,4</b>

TABELLE 08

## SEGMENT ZUCKER

### Märkte

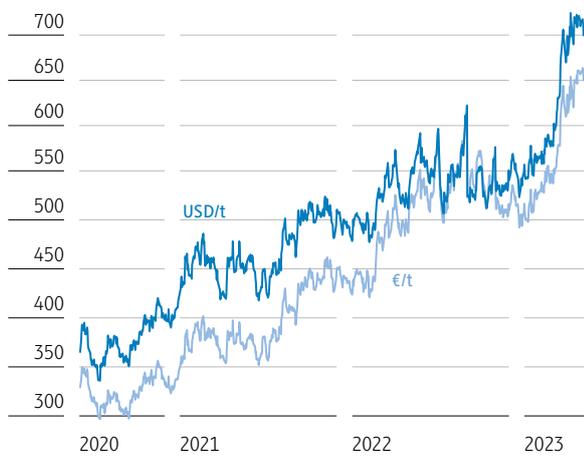
#### Weltzuckermarkt

In seiner letzten Schätzung der Weltzuckerbilanz vom April 2023 geht das Marktforschungsunternehmen S&P Global Commodity Insights nach drei Defizitjahren in Folge für das laufende Wirtschaftsjahr 2022/23 (1. Oktober bis 30. September) von einer ausgeglichenen Zuckerbilanz aus. Dabei stehen einem deutlichen Anstieg der Zuckererzeugung in Brasilien Erzeugungsrückgänge in der EU, in Indien und Pakistan sowie ein weiter steigender Verbrauch gegenüber.

Für das kommende Zuckerwirtschaftsjahr 2023/24 geht S&P Global Commodity Insights in seiner ersten Schätzung bei weiter steigender Erzeugung und höherem Verbrauch von einem nur leichten Überschuss von 0,7 Mio. t aus. Das Verhältnis von Beständen zu Verbrauch bleibt damit unverändert bei niedrigen 35 %.

#### Weltmarktpreise für Zucker

1. Juni 2020 bis 31. Mai 2023, London, nächster gehandelter Terminmonat



GRAFIK 01

Die Weltmarktpreise für Weißzucker stiegen bis Ende des Geschäftsjahres 2022/23 auf 530 €/t. Diese Entwicklung setzte sich im 1. Quartal 2023/24 fort, zum Ende des Berichtszeitraums lag der Preis bei 652 €/t.

#### EU-Zuckermarkt

Im laufenden Zuckerwirtschaftsjahr (ZWJ; 1. Oktober bis 30. September) 2022/23 wird bei einer nochmals leicht verringerten Anbaufläche sowie bei aufgrund der Trockenheit im Sommer 2022 unterdurchschnittlichen Erträgen ein Rückgang der Zuckererzeugung (EU 27 inklusive Isoglukose) auf 15,1 (17,2) Mio. t erwartet. Damit bleibt die EU auch im laufenden ZWJ Nettoimporteur von Zucker.

Für das kommende ZWJ 2023/24 gehen Marktbeobachter von einer stabilen bis leicht steigenden Anbaufläche aus. Eine späte Aussaat sowie bislang nicht optimale Vegetationsbedingungen lassen eher eine durchschnittliche Ernte erwarten. Damit würde die EU weiterhin Nettoimporteur für Zucker bleiben.

Der von der EU-Kommission veröffentlichte Preis für Zucker (Food und Non-Food, ab Werk) war zu Beginn des laufenden ZWJ im Oktober 2022 aufgrund der schlechten Ernte sowie der drastisch gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Energie zunächst auf 586 €/t angestiegen und erreichte bis zur letzten vorliegenden Veröffentlichung vom April 2023 ein Niveau von 812 €/t. Dabei gibt es innerhalb der EU signifikante regionale Preisunterschiede zwischen den Defizit- und den Überschussregionen.

#### Energiemarkt

Anfang März 2023 lag der Brent-Ölpreis bei rund 84 USD/Barrel und der Gaspreis bei 49 €/MWh, Ende Mai 2023 lagen die Preise bei rund 73 USD/Barrel bzw. 26 €/MWh. Die rückläufigen Öl-Notierungen sind vor allem durch den Preis- und Mengendruck durch verbilligtes russisches Öl auf dem Weltmarkt bedingt. Der weitere deutliche Rückgang der Gaspreise basiert auf gut gefüllten europäischen Speichern, noch immer reichlichen LNG-Zuflüssen bei gleichzeitig aktuell niedrigem Verbrauch und eingetrübten Konjunkturperspektiven.

Der Preis für europäische CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate lag am Spotmarkt Anfang März 2023 bei rund 94 €/t. Ende Mai 2023 notierte der Preis bei 79 €/t. Auch die Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate wurde maßgeblich von den eingetrübten Konjunkturaussichten getrieben.

## Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

### Vorübergehende Aussetzung der Zölle auf Zuckerimporte aus der Ukraine in die EU

Aufgrund der Kriegseignisse in der Ukraine haben das EU-Parlament und die 27 EU-Mitgliedstaaten im Juni 2022 die vorübergehende Aussetzung der Zollsätze und Einfuhrkontingente für Zucker – befristet bis Juni 2023 – gebilligt. Die zollfreien Zuckerimporte aus der Ukraine sind durch diese Sonderregelung bis Ende Mai 2023 auf rund 300.000 t gestiegen. Im ursprünglichen Abkommen, das im Jahr 2014 abgeschlossen worden war, gibt es einen zollfreien Zugang der Ukraine für den EU-Markt für 20.070 t.

Die EU-Regelung für zollfreie Zuckerimporte aus der Ukraine wurde seitens der EU inzwischen bis Anfang Juni 2024 verlängert. Die ukrainische Regierung hat jedoch ihrerseits den Export von Zucker in die EU ab Anfang Juni 2023 bis zum Start der neuen Kampagne Mitte September untersagt, weil sie inzwischen die Versorgung der heimischen Bevölkerung mit Zucker als gefährdet ansieht. Für das neue Anbaujahr 2023/24 haben die ukrainischen Rübenanbauer ihre Anbaufläche deutlich ausgeweitet, sodass aktuell mit einer Wiederaufnahme der Exporte aus der Ukraine in die EU ab September 2023 gerechnet werden muss.

Im Berichtszeitraum haben sich ansonsten keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2022/23 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment Zucker) auf den Seiten 71 und 72 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

## Geschäftsentwicklung

### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Zucker stieg der Umsatz deutlich auf 924 (727) Mio. € an. Der Anstieg wurde trotz rückläufiger Absatzmengen infolge der schlechten Ernte 2022 durch deutlich höhere Erlöse erreicht.

Das operative Ergebnis konnte deutlich auf 169 (1) Mio. € gesteigert werden. Den drastisch angestiegenen Kosten, insbesondere für Rohstoffe und Energie, standen die seit Ende des letzten Geschäftsjahres höheren Erlöse gegenüber.

### Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen belief sich im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 auf –1 (13) Mio. €. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren unter anderem Währungsgewinne von rund 10 Mio. € im Rahmen des Wegfalls der At-Equity-Konsolidierung von ED&F Man Holdings Limited, London/UK, die seit dem 1. März 2023 als sonstige Beteiligung geführt wird, enthalten.

### Rübenanbau und Kampagne 2023

In der Südzucker-Gruppe wurde die Rübenanbaufläche 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 7,9 % auf rund 350.100

(324.500) ha erhöht. Die Monate März und April 2023 waren in fast allen Regionen durch eine kühle und nasse Witterung gekennzeichnet. Daher startete die Rübenaussaat in nennenswertem Umfang erst Ende März, musste jedoch aufgrund von Niederschlägen immer wieder unterbrochen werden, zog sich daher über mehrere Wochen hin und konnte schließlich erst Ende April/Anfang Mai – rund drei bis fünf Wochen später als im Vorjahr – abgeschlossen werden.

### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Zucker beliefen sich auf 34 (23) Mio. €. Neben Ersatzinvestitionen und Maßnahmen zur Erfüllung von Kundenanforderungen standen Prozessoptimierungen, Verbesserungen der Infrastruktur, Maßnahmen zur Flexibilisierung und Sicherstellung der Energieversorgung sowie der Zuckererzeugung, aber auch Investitionen zum Umweltschutz und zur Erfüllung behördlicher Auflagen im Fokus. Dazu zählen auch Energiereduktionsmaßnahmen und die Minderung von Treibhausgasemissionen an allen Standorten. Zu den umgesetzten und laufenden Projekten zählen beispielsweise neue Extraktionstürme, die Erweiterung einer Schnitzelpressenstation, neue Loseverladungen, die Optimierung von Abwasseraufbereitungsanlagen und der Einbau von LowNO<sub>x</sub>-Brennern.

## Geschäftsentwicklung im Segment Zucker

		1. Quartal		
		2023/24	2022/23	+ / – in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>924</b>	<b>727</b>	<b>27,1</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>191</b>	<b>22</b>	<b>&gt; 100</b>
EBITDA-Marge	%	20,7	3,0	
Abschreibungen	Mio. €	–22	–21	4,8
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>169</b>	<b>1</b>	<b>&gt; 100</b>
Operative Marge	%	18,3	0,1	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	1	2	–50,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	–1	13	–
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>169</b>	<b>16</b>	<b>&gt; 100</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	34	23	47,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	–
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>47,8</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	28	23	21,7
Capital Employed	Mio. €	3.416	2.632	29,8
<b>Mitarbeitende</b>		<b>6.246</b>	<b>6.043</b>	<b>3,4</b>

TABELLE 09

## SEGMENT SPEZIALITÄTEN

### Geschäftsentwicklung

#### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Spezialitäten übertraf der Umsatz mit 611 (515) Mio. € deutlich den Vorjahreswert. Deutlich höhere Preise waren dabei der Haupttreiber für die positive Entwicklung; die Absatzmengen entwickelten sich unterschiedlich.

Das operative Ergebnis konnte deutlich auf 52 (30) Mio. € gesteigert werden. Haupttreiber waren hier insgesamt höhere Margen. Es gelang im 1. Quartal besser, die Belastungen durch signifikant höhere Rohstoff-, Verpackungs- und Energiekosten durch höhere Verkaufspreise zu decken.

#### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Spezialitäten von 26 (31) Mio. € betrafen in der Division BENE0 neben Ersatzinvestitionen

weiterhin Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung an fast allen Standorten. So wurde im chilenischen Pemuco die zweite Raffinationslinie fertiggestellt. Daneben wird in Energieeinsparmaßnahmen, die vollständige Umstellung auf nachwachsende Energieträger und weitere Kapazitätserhöhungen investiert. In Wijgmaal/Belgien wurde eine zusätzliche Reisstärkelinie in Betrieb genommen und die Trocknerleistung erhöht. Am Standort Offstein wurden Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz umgesetzt. Daneben laufen die Vorbereitungen zum Bau einer neuen Anlage zur Herstellung von Proteinkonzentrat, die Ende 2024 in Betrieb gehen soll. In der Division Freiburger wurde bei Richelieu/USA eine neue Fertigungslinie und bei Stateside/UK ein neuer energieeffizienter Backofen installiert. In der Division PortionPack wurde weiter an dem Fabrikneubau am Standort Telford/UK zur Bündelung der dortigen Produktionskapazitäten gearbeitet; die Fertigstellung ist für Mitte 2023 geplant.

### Geschäftsentwicklung im Segment Spezialitäten

		1. Quartal		
		2023/24	2022/23	+ / - in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>611</b>	<b>515</b>	<b>18,6</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>72</b>	<b>49</b>	<b>46,9</b>
EBITDA-Marge	%	11,8	9,5	
Abschreibungen	Mio. €	-20	-19	5,3
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>52</b>	<b>30</b>	<b>73,3</b>
Operative Marge	%	8,5	5,8	
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>52</b>	<b>30</b>	<b>73,3</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	26	31	-16,1
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	0	48	-100,0
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>26</b>	<b>79</b>	<b>-67,1</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
Capital Employed	Mio. €	2.006	1.849	8,5
<b>Mitarbeitende</b>		<b>5.324</b>	<b>5.201</b>	<b>2,4</b>

TABELLE 10

## SEGMENT CROPENERGIES<sup>1</sup>

### Märkte

#### Ethanolmärkte

In Europa verzeichneten die Ethanolpreise im 1. Quartal 2023/24, ausgelöst durch hohe Importmengen, einen deutlichen Preisrückgang von rund 880 €/m<sup>3</sup> Anfang März auf rund 770 €/m<sup>3</sup> Ende Mai 2023. Im Durchschnitt lagen die Ethanolpreise im Laufe des Quartals bei 843 (1.157) €/m<sup>3</sup>.

Die Produktion in der EU 27 und dem UK soll 2023 mit 7,5 (7,8) Mio. m<sup>3</sup> unter dem Vorjahresniveau liegen. Der Produktionsrückgang ist unter anderem auf die stark rückläufigen Ethanolpreise zurückzuführen. Der Inlandsverbrauch soll hingegen auf 10,0 (9,9) Mio. m<sup>3</sup> weiter ansteigen. Der Verbrauch von Ethanol für industrielle Anwendungen und Getränke soll sich mit 2,9 (2,9) Mio. m<sup>3</sup> auf Vorjahresniveau bewegen. Die Nettoimporte sollen auf 2,6 (2,5) Mio. m<sup>3</sup> ansteigen.

#### Getreidemärkte

Dem Internationalen Getreiderat zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2023/24 auf 2.294 (2.254) Mio. t ansteigen und damit dem Niveau der Rekordernte des Getreidewirtschaftsjahres 2021/22 entsprechen. Der Getreideverbrauch soll ebenfalls auf 2.302 (2.264) Mio. t zunehmen. Demzufolge wird ein leichter Rückgang der Getreidebestände auf 580 (598) Mio. t erwartet.

Für die EU 27 rechnet die EU-Kommission mit einem Anstieg der Getreideernte 2023/24 auf 285 (265) Mio. t. Der Verbrauch soll mit 256 (255) Mio. t ungefähr dem Vorjahresniveau entsprechen, wohingegen die Bestände auf 56 (50) Mio. t ansteigen sollen.

Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris sind im Laufe des 1. Quartals 2023/24 von rund 275 €/t auf 220 €/t zurückgegangen. Im Durchschnitt lagen die Preise bei 247 (393) €/t und damit wieder deutlich unter dem vom Ukraine-Konflikt getriebenen sehr hohen Vorjahresniveau.

### Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2022/23 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment CropEnergies) auf Seite 83 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

<sup>1</sup> Weitere Informationen stehen in der aktuellen Quartalsmitteilung der CropEnergies AG zur Verfügung.

## Geschäftsentwicklung

### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment CropEnergies ging der Umsatz deutlich auf 289 (377) Mio. € zurück; dazu trugen neben einem deutlich geringeren Absatzvolumen aufgrund von planmäßigen Wartungstillständen auch deutlich rückläufige Ethanolpreise bei.

Das operative Ergebnis folgte der Absatz- und Erlösentwicklung und blieb im Berichtszeitraum mit 14 (87) Mio. € deutlich hinter dem außerordentlich starken entsprechenden Vorjahresquartal zurück. Während CropEnergies im entsprechenden Vorjahresquartal noch von den positiven Auswirkungen frühzeitiger Preissicherungen für Rohstoffe profitieren konnte, schlug sich der zwischenzeitliche Preisanstieg an den Märkten nunmehr auch in den Nettorohstoffkosten nieder. Höhere Nebenprodukterlöse konnten dabei ebenfalls deutlich gestiegene Rohstoffkosten nicht vollständig kompensieren und höhere Nettorohstoffkosten wirkten sich belastend aus.

### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 9 (4) Mio. €. Die Investitionen am Standort Zeitz betrafen unter anderem den Bau der neuen Produktionsstätte zur Erzeugung von nachhaltigem Ethylacetat. Bei Ensus in Wilton/UK erfolgten weitere Maßnahmen zur Steigerung der Anlagenverfügbarkeit und Erhöhung der Anlagensicherheit. Ferner wurde ein Projekt zur signifikanten Einsparung von Prozessenergie gestartet, das Mitte 2024 abgeschlossen werden soll und einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des fossilen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Ensus liefern wird.

### Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies

		1. Quartal		
		2023/24	2022/23	+ / - in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>289</b>	<b>377</b>	<b>-23,3</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>25</b>	<b>98</b>	<b>-74,5</b>
EBITDA-Marge	%	8,7	26,0	
Abschreibungen	Mio. €	-11	-11	-
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>14</b>	<b>87</b>	<b>-83,9</b>
Operative Marge	%	4,8	23,1	
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>14</b>	<b>87</b>	<b>-83,9</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	9	4	> 100
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	1	1	-
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>100,0</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	6	3	100,0
Capital Employed	Mio. €	563	477	18,0
<b>Mitarbeitende</b>		<b>484</b>	<b>463</b>	<b>4,5</b>

TABELLE 11

## SEGMENT STÄRKE

### Geschäftsentwicklung

#### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Stärke blieb der Umsatz stabil bei 293 (295) Mio. €. Dabei konnten insgesamt deutlich gestiegene Absatzerlöse den deutlichen Absatzmengenrückgang weitgehend ausgleichen.

Dagegen ging das operative Ergebnis im Berichtszeitraum mit 23 (25) Mio. € moderat zurück. Insgesamt konnten erheblich höhere Rohstoff- und Energiekosten, ein rückläufiges Absatzvolumen sowie höhere sonstige Kosten durch deutliche Preissteigerungen nicht vollständig ausgeglichen werden.

#### Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von –1 (4) Mio. € betraf im Wesentlichen das anteilige Ergebnis der Stärke- und Ethanolaktivitäten der ungarischen Hungrana-Gruppe.

#### Investitionen in Sachanlagen

Im Segment Stärke wurden 4 (3) Mio. € in Sachanlagen investiert. Neben Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung im Falle einer Gasversorgungslücke betrafen die Investitionen die Abwasserreinigung, die Sprühtrocknung zur Verbesserung von Qualitätsanforderungen und Infrastruktur, Prozessoptimierungen mit dem Fokus auf Energiereduktion sowie logistische Verbesserungen durch eine Schiffsanbindung an ein Kleielager.

### Geschäftsentwicklung im Segment Stärke

		1. Quartal		
		2023/24	2022/23	+ / – in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>293</b>	<b>295</b>	<b>–0,7</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>–8,1</b>
EBITDA-Marge	%	11,6	12,5	
Abschreibungen	Mio. €	–11	–12	–8,3
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>–8,0</b>
Operative Marge	%	7,8	8,5	
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	–
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	–1	4	–
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>22</b>	<b>29</b>	<b>–24,1</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	4	3	33,3
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	0	0	–
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>33,3</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	46	54	–14,8
Capital Employed	Mio. €	559	504	10,9
<b>Mitarbeitende</b>		<b>1.154</b>	<b>1.131</b>	<b>2,0</b>

TABELLE 12

## SEGMENT FRUCHT

### Geschäftsentwicklung

#### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Frucht lag der Umsatz mit 401 (361) Mio. € deutlich über Vorjahr. Die Umsatzsteigerung war sowohl bei den Fruchtzubereitungen als auch bei den Fruchtsaftkonzentraten preisbedingt. Der leichte Mengenrückgang bei den Fruchtzubereitungen und der deutliche Absatzrückgang bei den Fruchtsaftkonzentraten konnten kompensiert werden.

Das operative Ergebnis übertraf mit 24 (20) Mio. € ebenfalls deutlich den Vorjahreswert. Dabei erhöhte sich der Ergebnisbeitrag der Fruchtzubereitungen – trotz leichten Absatzrückgangs und höherer Kosten – bedingt durch deutlich höhere Margen. Auch bei den Fruchtsaftkonzentraten konnte der Ergebnisbeitrag gesteigert werden. Dabei konnten höhere Preise die gestiegenen Kosten und den deutlich rückläufigen Absatz mehr als ausgleichen.

#### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Frucht von 6 (4) Mio. € betrafen neben Ersatzinvestitionen insbesondere Kapazitätserweiterungen im Bereich Fruchtzubereitungen. Im Bereich Fruchtsaftkonzentrate lagen die Investitionsschwerpunkte auf der Errichtung eines mechanischen Brüdenverdichters und einer neuen Apfelreinigungsstation sowie auf Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs und zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Kundenanforderungen.

### Geschäftsentwicklung im Segment Frucht

		1. Quartal		
		2023/24	2022/23	+ / – in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>401</b>	<b>361</b>	<b>11,1</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>13,3</b>
EBITDA-Marge	%	8,5	8,3	
Abschreibungen	Mio. €	–10	–10	–
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>20,0</b>
Operative Marge	%	6,0	5,5	
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	–
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	–
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>20,0</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	6	4	50,0
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	0	0	–
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>50,0</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	–
Capital Employed	Mio. €	880	961	–8,4
<b>Mitarbeitende</b>		<b>5.879</b>	<b>5.981</b>	<b>–1,7</b>

TABELLE 13

# PROGNOSEBERICHT

Der seit dem Geschäftsjahresbeginn 2022/23 bis heute andauernde Ukraine-Krieg führte zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatzmärkten und Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere in den Bereichen Rohstoffe und Energie. Trotz der momentan reduzierten Volatilität sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen, die Versorgungssicherheit sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituation – mit Blick auf das gesamte Geschäftsjahr 2023/24 – weiterhin nur schwer abschätzbar.

## Konzern

Die Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde erstmals am 15. Dezember 2022 veröffentlicht, am 18. April 2023 erhöht und wird nun im Rahmen dieser Quartalsmitteilung erneut angehoben. Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwarten wir weiterhin einen Konzernumsatz von 10,4 bis 10,9 (2022/23: 9,5) Mrd. €.

Das Konzern-EBITDA sehen wir nun in einer Bandbreite zwischen rund 1,2 und 1,4 (bisherige Prognose: 1,1 bis 1,3; 2022/23: 1,1) Mrd. €.

Für das operative Konzernergebnis erwarten wir nun eine Bandbreite zwischen 850 bis 950 (bisherige Prognose: 725 bis 875; 2022/23: 704) Mio. €.

Wir gehen weiterhin von einem moderaten Anstieg des Capital Employed aus. Auf Basis der genannten operativen Ergebnisverbesserung rechnen wir weiterhin mit einem deutlichen Anstieg des ROCE (2022/23: 9,9 %).

## Segment Zucker

Auf dem Weltmarkt wird für das laufende ZWJ 2022/23 eine ausgeglichene Zuckerbilanz und damit eine Bestätigung des niedrigen Bestandsniveaus erwartet. Bei einem nur geringen Überschuss in der Weltzuckerbilanz im ZWJ 2023/24 und damit einem weiterhin niedrigen Bestandsniveau sollte das Weltmarktumfeld weiterhin positiv bleiben. In Europa wird bei einer moderat erhöhten Anbaufläche, aber schwierigen Anbaubedingungen mit einer nur leichten Erhöhung der Zuckererzeugung gerechnet. Die EU wird daher auch im ZWJ 2023/24 Nettoimporteur bleiben. In diesem weiterhin positiven Marktumfeld gehen wir davon aus, das erreichte EU-Zuckerpreisniveau auch im ZWJ 2023/24 bestätigen zu können.

Bei im Jahresdurchschnitt deutlich höheren Erlösen gehen wir unverändert von einem weiteren deutlichen Umsatzanstieg (2022/23: 3,2 Mrd. €) aus.

Nach vier Verlustjahren wird im Segment die notwendige Ergebniserholung fortgesetzt. Das operative Ergebnis im Segment Zucker sehen wir nun in einer Bandbreite zwischen 500 und 600 (bisherige Prognose: 400 bis 500; 2022/23: 230) Mio. €. Insbesondere die Preiserhöhungen seit Oktober 2022 wirken sich nun positiv über das gesamte Geschäftsjahr 2023/24 aus. Dabei gehen wir davon aus, dass das erreichte EU-Zuckerpreisniveau auch über den Oktober 2023 hinaus Bestand haben wird. Weiterhin gehen wir davon aus, dass es keine Belastungen aus geringen Kapazitätsauslastungen geben wird und dass die in der Kampagne 2022 nochmals deutlich angestiegenen Rohstoff- und Energiekosten sich nicht weiter erhöhen.

## Segment Spezialitäten

Im Segment Spezialitäten erwarten wir insgesamt einen weiteren Anstieg der Produktions- und Absatzmengen. Wir gehen weiterhin von einem insbesondere erlösgetriebenen deutlichen Umsatzanstieg (2022/23: 2,2 Mrd. €) aus. Während es im Geschäftsjahr 2022/23 nur zeitverzögert möglich war, die deutlich angestiegenen Rohstoff- und Energiekosten am Markt weiterzugeben, sollte es nun im Geschäftsjahr 2023/24 möglich sein, den Anstieg der Rohstoff- und Energiekosten zu einem großen Teil am Markt weiterzugeben.

Insgesamt gehen wir daher für das Gesamtjahr 2023/24 von einer Erholung des in den letzten beiden Jahren rückläufigen operativen Ergebnisses und damit weiterhin einem deutlichen Anstieg des operativen Ergebnisses aus (2022/23: 102 Mio. €).

## Segment CropEnergies

Auf Jahressicht dürften sich die Rohstoff- und Energiekosten von CropEnergies auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. Die Ethanolpreise zeigen sich weiterhin volatil und notieren in einem normalisierten Marktumfeld deutlich unterhalb der Rekordwerte des Vorjahres. Somit werden im Segment CropEnergies für das Geschäftsjahr 2023/24 niedrigere Ethanolpreise im Vergleich zum abgelaufenen Rekordjahr 2022/23 erwartet.

Es wird weiterhin ein Umsatz von 1,3 bis 1,4 (2022/23: 1,4) Mrd. € und ein operatives Ergebnis von 95 bis 145 (2022/23: 251) Mio. € erwartet.

## Segment Stärke

Das Segment Stärke prognostiziert für das Geschäftsjahr 2023/24 einen deutlichen Umsatzanstieg (2022/23: 1,2 Mrd. €), primär bedingt durch höhere Verkaufspreise. Es wird angenommen, dass die gestiegenen Herstellungskosten nicht in voller Höhe in die Märkte weitergegeben werden können. Das Ethanolgeschäft wird außerdem weiterhin sehr volatil erwartet.

Daher wird mit einem deutlich unter dem Vorjahr (2022/23: 70 Mio. €) liegenden operativen Ergebnis gerechnet.

## Segment Frucht

Im Segment Frucht prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2023/24 eine moderate Verbesserung beim Umsatz (2022/23: 1,5 Mrd. €) und ein operatives Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres (2022/23: 51 Mio. €).

Die Division Fruchtzubereitungen rechnet mit einer positiven Umsatzentwicklung, die vor allem von Preisanpassungen getragen sein wird, und einer stabilen operativen Ergebnisentwicklung. In der Division Fruchtsaftkonzentrate wird für 2023/24 ein Umsatz auf Vorjahresniveau prognostiziert. Aufgrund der sehr guten Kontraktabschlüsse 2022 wird die Ertragslage im Geschäftsjahr 2023/24 weiterhin auf einem guten Niveau erwartet.

## Zukunftsgerichtete Aussagen / Prognosen

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Einen Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2022/23 auf den Seiten 96 bis 106. Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte haben wir keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Südzucker-Gruppe gefährden.

Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

## Über diesen Bericht

Diese Quartalsmitteilung unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diese Quartalsmitteilung am 26. Juni 2023 aufgestellt.

Dieses Dokument liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Auf der Südzucker-Website stehen PDF-Dateien der Zwischenmitteilungen zum Download zur Verfügung:

[www.suedzucker.com/de/investor-relations](http://www.suedzucker.com/de/investor-relations) bzw.

[www.suedzucker.com/en/investor-relations](http://www.suedzucker.com/en/investor-relations)

Das Geschäftsjahr der Südzucker AG weicht vom Kalenderjahr ab. Das 1. Quartal erstreckt sich über den Zeitraum 1. März bis 31. Mai.

Die auf den vorangegangenen Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen grundsätzlich den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Prozentangaben stellen die mathematische Veränderung bezogen auf den angegebenen Vorjahreswert dar. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten; zur Überleitung der Segmentwerte auf die Konzernwerte wird – falls erforderlich – im Segment Zucker gerundet. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auf Ebene der Südzucker-Gruppe können die Umsatzerlöse der Segmente CropEnergies und Stärke mit Dritten aufgrund eliminierten Umsätze innerhalb der Gruppe von den von CropEnergies und AGRANA unmittelbar extern berichteten Umsatzerlösen abweichen.



#### Kontakte

Investor Relations  
Nikolai Baltruschat  
[investor.relations@suedzucker.de](mailto:investor.relations@suedzucker.de)  
Telefon: +49 621 421-240

Corporate Public Relations & Affairs  
Dr. Dominik Risser  
[public.relations@suedzucker.de](mailto:public.relations@suedzucker.de)  
Telefon: +49 621 421-428

#### Südzucker im Internet

Ausführliche Informationen zur Südzucker-Gruppe erhalten Sie  
über die Internet-Adresse:  
[www.suedzuckergroup.com](http://www.suedzuckergroup.com)

#### Herausgeber

Südzucker AG  
Maximilianstraße 10  
68165 Mannheim  
Telefon: +49 621 421-0

